©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Carinthia II	175./95. Jahrgang	S. 335–336	Klagenfurt 1985

Cosmia affinis L. (Noctuidae, Amphipyrinae), neu für Kärnten

Von Günter STANGELMAIER

Mit 1 Abbildung

Zusammenfassung: Die seltene Noctuide *Cosmia affinis* L. wird erstmalig für Kärnten von 2 Fundplätzen nachgewiesen.

Infolge des Ulmensterbens wird die Nahrungspflanze der Raupe und damit auch das Vorkommen von Cosmia affinis L. wesentlich eingeschränkt.

Die Eule *Cosmia affinis* L. ist nach FORSTER & WOHLFAHRT (1971) in Mitteleuropa verbreitet, aber nur lokal und selten, und zwar an wärmeren, nicht zu trockenen Stellen, zu finden. Bisher wurde die Art für Kärnten trotz intensiver Sammeltätigkeit nicht verzeichnet (THURNER, 1948, 1955, 1972; LEXER, 1978, 1980, 1982; VORBRÜGGEN, 1978; STANGELMAIER,

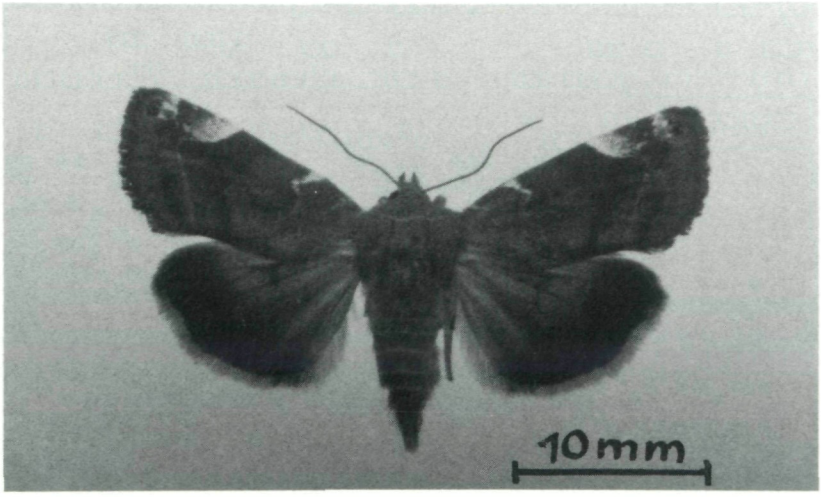

Abb. 1: *Cosmia affinis* LINNÉ 1767. Erster Nachweis für Kärnten. Von den verwandten Arten durch die schwarzen, nur an der Basis etwas aufgehellten Hinterflügel mit gelben Fransen zu unterscheiden. Foto: G. STANGELMAIER.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

1979). Der Grund für das Nichtauffinden dürfte daran liegen, daß die Raupe von *Cosmia affinis* L. an den Blättern der Ulme lebt, und diese Pflanze besonders in den letzten Jahren immer spärlicher und seltener wurde.

Umso interessanter ist daher die Meldung von zwei Fundplätzen in Kärnten:

Gailtal, Köstendorf, 620 m, an einem sehr trockenen, mit *Erica herbacea* L. und *Pinus silvestris* L. bewachsenen Südhang, 10. 8. 1980 (leg. et coll. STANGELMAIER).

Villacher Alpe, am Ostabhang des Höhenrains, 1800 m, 14. 8. 1982 (leg. VORBRÜGGEN und STANGELMAIER, in coll. VORBRÜGGEN, Aachen, BRD).

Der Fang auf der Villacher Alpe ist sehr bemerkenswert, da in dieser Höhenlage mit Sicherheit kein Ulmenbewuchs mehr vorhanden ist, und *Cosmia affinis* L. daher dort nicht bodenständig sein kann. Wahrscheinlich erfolgte der Zuflug aus den Südabhängen des Dobratsch, wo in niedrigeren Höhenlagen die Bergulme *Ulmus glabra* HUDSON oder verwandte Ulmenarten wachsen. Die Frage bleibt offen, ob es sich dabei um eine aktive Höhenwanderung oder um eine passive Verschleppung durch südliche Aufwinde gehandelt hat.

Ein weiteres Auffinden an diesen xerothermen Biotopen der Dobratsch-Südseite wäre daher nicht auszuschließen.

LITERATUR

FORSTER, W., und Th. WOHLFAHRT (1971): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Band IV, Eulen (Noctuidae).

LEXER, E. (1978): Ein Beitrag zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna von Kärnten und Osttirol, Carinthia II, Klagenfurt, 168./88.:387–392.

– (1980): Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna von Kärnten und Osttirol, Carinthia II, Klagenfurt, 170./90.:365–379.

LEXER, E. (1982): Zur Lepidopterenfauna Kärntens I, Carinthia II, Klagenfurt, 172./92.:-325–333.

STANGELMAIER, G. (1979): Beiträge zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna von Kärnten und Osttirol, Carinthia II, Klagenfurt, 169./89.:305–312.

THURNER, J. (1948): Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols. X. Sonderheft der Carinthia II, Klagenfurt.

– (1955): I. Nachtrag zu „Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols", Carinthia II, Klagenfurt, 145./65.:174–192.

– (1972): II. Nachtrag zu „Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols", Carinthia II, Klagenfurt, 161./81.:91–106.

VORBRÜGGEN, W. (1978): Ein Beitrag zur Coleopteren- und Lepidopterenfauna der Großfragant (Hohe Tauern), Carinthia II, Klagenfurt, 168./88.:379–386.

Anschrift des Verfassers: Ing. Günter STANGELMAIER, Meister-Thomas-Straße 6, 9500 Villach.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 175_95

Autor(en)/Author(s): Stangelmaier Günter

Artikel/Article: Cosmia affinis L. (Noctuidae, Amphipyrinae), neu für Kärnten 335-336